



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Präsident: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.
Generalsekretär: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.
Präsident des Allgemeinen Vorstandes: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.
Präsident des Allgemeinen Vorstandes: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.
Präsident des Allgemeinen Vorstandes: P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.

Offizielle Mitteilungen.

Auf der diesjährigen Generalversammlung des Volksvereins, in Verbindung mit dem Distrikts-Katholikentag des Südens Saskat., am 30. Juli abgehalten, wurden in Bezug auf die Wahl des Allgemeinen Vorstandes folgende Beschlüsse angenommen:

1. Daß die Distrikts-Verteilung im Verein auf drei große Distrikte zurückgeführt werden soll: Norden (St. Peter's-Kolonie), Westen (St. Joseph's-Kolonie), Süden (Regina-Distrikt).

2. Daß jeder dieser Distrikte im Allgemeinen Vorstand durch vier Mitglieder vertreten sein soll, von denen zwei Priester und zwei Laien sein sollen.

3. Daß dieses Jahr auf Grund dieser Neu-Einteilung der ganze Allgemeine Vorstand neu erwählt werden soll.

Diese Punkte wurden einstimmig von den Vertretern der Ortsgruppen angenommen und daraufhin wurden folgende Herren in den Allgemeinen Vorstand gewählt:

P. Peter, O.S.B., Münster, Präst. des Allg. Vorstands.
 P. Marcellus, O.S.B., Engelsteld.
 Anton Gasser, Bruno.
 A. Kaab, St. Gregor.
 P. Schmeers, O.M.I., Allan.
 P. Schulz, O.M.I., Teuzil.
 Aug. Franke, Leipzig.
 A. Gutenberg, Tramping Lake.
 Joseph Bergl, Regina.
 A. Gud, Ribant.
 P. Böning, O.M.I., Regina.
 Rev. C. Sauer, Odesja.

Zu Beamten des Vereins wurden vom Allgemeinen Vorstand folgende Herren erwählt:

P. Hanter, Humboldt, Generalsekretär.
 P. Philipp Junke, Generalsekretär, Regina, Sask.
 P. Bernhardt, O.S.B., Late Lenore, Einwanderungssekretär.
 P. Kierdorf, O.M.I., Regina, Einwanderungssekretär.
 Am Gargarten, Bruno, Schatzsekretär.
 F. Heidacker, Humboldt, General-Schatzmeister.

Alle Briefe und Korrespondenzen des Vereins sind also zu richten an: Rev. Father Junke, Prelate, Sask.

Einige wichtige Entscheidungen und Änderungen, welche die Generalversammlung im Interesse des Vereins vorgenommen hat, werden in der nächsten Zeit veröffentlicht und ausführlicher erklärt werden.

Die Generalversammlung, von denen, die Vereinsmitglieder, von denen mit Mut aus Welt. Die diesjährige Generalversammlung hat viel dazu beigetragen, den Verein zu festigen, zu erneuern und die Mitglieder zu neuer Begeisterung für unsere hohen Ziele anzuregen. Beginnend wir wieder die intensive Arbeit in den Ortsgruppen, von der ja alles im Verein abhängt. In der Hoffnung auf ein neues fruchtbares Jahr Volksvereinsarbeit wiederholen wir den Vereinsgruß: Gelobt sei Jesus Christus.
 Phil. Junke, Generalsekretär.

St. Peter's-Kolonie.

Münster. Das Kollegium in Münster wurde in diesem Jahre von der Provinzial-Regierung zu einem Examinations-Zentrum gemacht. Das Resultat des letzten Exams ist folgendes: Passiert in der zweiten Klasse Hochschule: Anton J. Vennig, Peter R. Gasser, Albert M. Renzel, Henry A. Vanberlinde. Dieses Examen schloß Gegenstände des ersten und zweiten Jahres ein. Gleichfalls Emil Spangler und Roy Weniger, außer in Musik. Zum Teil unterzogen sich dem Examen und passierten Ewald G. Gering, Franz J. Seidler, Hubert B. Ludwig, Albert J. Wainiger und Francis Reger. Benedikt Gargarten bestand und passierte das Examen für das erste Jahr des College Course. — St. Peter's-Kolleg hat guten Grund, auf den Erfolg der Examina stolz zu sein.

Münster. Dr. Sodow, Kapriester, P. Wilfrid Bergott, O.S.B., erteilte letzten Sonntag in der St. Peter's-Kathedrale nach dem Gottesdienste den Mitgliedern der Gemeinde, jedem einzeln seinen Primizsegnen. Um der St. Peter's-Gemeinde Gelegenheit zu geben, die feierliche Primiz des Kapriesters in Bruno beizuwohnen, wird in der Kathedrale nächste Sonntag nur eine hl. Messe gefeiert werden, und zwar um halb 8 Uhr. P. Wilfrid hat versprochen, dazu sehen zu wollen, daß die Besucher bei seiner Primiz nicht ein Douché erhalten werden. Wie dies letzte Jahr bei der Primiz in Annabem oder vor zwei Wochen bei der Primiz in Late Lenore geschah. — Letzten Sonntag Nachmittag hielt der Volksverein Ortsgruppe Münster seine monatliche Versammlung, bei welcher Herr Aug. Wöhrmann, der Delegat von Münster, über die Generalversammlung vom 29. und 30. Juli in Regina Bericht erstattete. Hierauf wurden verschiedene Vorträge gehalten, die sehr viel Interessantes boten. Mit besonderem Besatz wurde Herrn Frank stiefels Vortrag über die Vortragsarbeiten der Benediktiner in Deutschland zur Zeit des hl. Bonifatius aufgenommen. P. Peter schilderte hierauf in Kürze die Vortragsarbeiten der Benediktiner in Nordamerika und Canada. Den Reden folgte eine höchst interessante Diskussion über die verschiedenen Formen Organisationen und andere Unionen an, wodurch die Aufmerksamkeit der Zuhörer in Spannung gehalten wurde bis 6 Uhr abends. Die nächste Versammlung findet am 11. September statt. Münster. Die Banque d'Hochelega hat in Saskatoon mehrere Konten aufgegeben, um ihr Geschäft mehr im Osten zu konzentrieren. Langezeit hat die Bank of Commerce mehrere Orte im Osten verlassen, um sich mehr auf den Westen zu konzentrieren. Folgendes werden in neuer Zeit Humboldt und St. Bruno ihre Sonntagskonten. Am 31. Juli schloß die Bank auch Münster an und mehrere Einwohner müssen von jetzt an ihre Konten in Humboldt führen. — Humboldt. Innerhalb der letzten Woche haben 11 Patienten im St. Elisabeths-Hospital zugehört, die ganze Zahl der Patienten am 9. August war 21. Herr Heinrich Kott ist von Münster und Frau Bertha A. Kott von Münster müssen sich einer Operation unterziehen. Unter den neuen Patienten waren, nicht enden, drei Maria Ling von Humboldt, Frau G. Kappes von Humboldt, Frau Rosa Gerling von Bruno und ein kleines Kind der Familie Kott von Münster. — Letzten Sonntag nachmittags veranstaltete der Verein der christlichen Mütter im Hofe des Herrn August Möller ein gemütliches Lawn Social, wobei auch der Sodow-Farmer P. Dominic zu Gast war. — Mrs. Ulrich, die Frau des Herrn Minsters J. M. Ulrich, und Mrs. Brodeur waren auf Besuch in Humboldt. — Mr. Schindler hatte das Unglück, sich mit einer Art an der linken Hand schwer zu verletzen. Die Wunde wurde im Hospitale verbunden, aber es besteht Gefahr, daß der Zeigefinger steif bleiben wird. — Mr. C. Bruser begab sich am vergangenen Donnerstag nach dem Osten, um Einkäufe für den Herbst zu machen. Frau und Tochter begleiteten ihn auf die Reise. — Annabem. Am vergangenen Sonntag besuchte unsere Gemeinde der Neu-Priester P. Gwynn, um auf Einladung unseres Herrn Pfarrers der Gemeinde den ersten priesterlichen Segen zu spenden. Der Sodow-Farmer lang auch das Hochamt und hielt eine schöne englische Predigt. — Unser Gemeindefest am vergangenen Sonntag kann als eines der gemütlichsten bezeichnet werden, die bis jetzt gehalten wurden. Schon der Festplatz mit seinen schattigen Bäumen konnte nicht geeigneter gedacht werden. Tags zuvor wurden schon die nötigen Vorbereitungen getroffen und am Tage selbst betätigten sich nicht weniger als hundert Personen in harmonischer Weise, um das Fest zu einem erfolgreichen zu gestalten. Die Mahlzeiten waren, wie gewohnt, ausgezeichnet und ein jeder Besucher konnte seine Wünsche in jeder Hinsicht befriedigen. Anfangs zogen einige dunkle Wolken am Horizonte vorbei, doch wollten sie nicht herein und die Freude nicht verderben; denn das Wetter hielt sich vortrefflich, jedoch erst am Abend die ideale Summe von annähernd \$1100,00 als Gesamteinnahme zu verzeichnen hatten, was bei den gemäßigten Verhältnissen als höchst zufriedenstellend bezeichnet werden muß. Gäste waren von überall erschienen, denen wir hiermit unseren Dank abgeben. — Bruno. Am kommenden Sonntag wird sich alles in der Kolonie, das sich bewegen kann, nach Bruno begeben. Der erste hl. Messe eines Priesters kann man sich einmal beiwohnen. Der Sodow-P. Wilfrid Bergott, O.S.B., wird sein erstes hierliches Messopfer darbringen. — Bruno. Die Sodow-Farmer Wain und Lüttke, Dufel und Reife, kamen von Crofton, Minn., um

ihren Verwandten in dieser Umgebung einen kurzen Besuch abzustatten. Leider konnten sie nicht über Sonntag bleiben, da die Fahrt sie in ihre eigenen Gemeinden zurückrief.

Marysburg. Da Maria Sponnabach das Patronat der hiesigen Kirche ist, wird es am nächsten Tage, dem 15. August, feierlich begangen werden, wobei es wohl in den Kirchen Canadas das Fest auf den folgenden Sonntag verlegt wird. An diesem Tage wird der Hochamt des Ordinaris Michael in Marysburg das hl. Sakrament der Firmung spenden. — Marysburg. Am Montag, dem 1. August, feierte der Sodow-P. Christophorus in der Kirche der hl. Familie den Lebensbund zwischen Mr. Claude Jettin von Marysburg und Miss Gladys Jones Schmeitzel von Late Lenore. Brautzeugen waren Mr. und Mrs. Louis Jettin. Seit dem Beginn des Jahres wurden in dieser Kirche 4 Hochzeiten gefeiert, 15 Kinder und 3 Erwachsene getauft. Seit der Ankunft des Sodow-P. Christophorus hat der am Pfarrhaus gelegene Garten ein ganz neues Aussehen erhalten. Man sieht aller Art prächtige Blumen und Blumen aller Art auf sich. Nach und nach werden die Nachbarn ebenfalls dazu werden und ihn nachahmen, wenig nicht zu übertrieben zu sein. — Am Sonntag nachmittags, 3. August, wurde Mrs. Emma A. J. Kott, Frau des Herrn John M. Kott, von Sodow, P. Christophorus durch die hl. Taufe in den

ihren Verwandten in dieser Umgebung einen kurzen Besuch abzustatten. Leider konnten sie nicht über Sonntag bleiben, da die Fahrt sie in ihre eigenen Gemeinden zurückrief.

Marysburg. Da Maria Sponnabach das Patronat der hiesigen Kirche ist, wird es am nächsten Tage, dem 15. August, feierlich begangen werden, wobei es wohl in den Kirchen Canadas das Fest auf den folgenden Sonntag verlegt wird. An diesem Tage wird der Hochamt des Ordinaris Michael in Marysburg das hl. Sakrament der Firmung spenden. — Marysburg. Am Montag, dem 1. August, feierte der Sodow-P. Christophorus in der Kirche der hl. Familie den Lebensbund zwischen Mr. Claude Jettin von Marysburg und Miss Gladys Jones Schmeitzel von Late Lenore. Brautzeugen waren Mr. und Mrs. Louis Jettin. Seit dem Beginn des Jahres wurden in dieser Kirche 4 Hochzeiten gefeiert, 15 Kinder und 3 Erwachsene getauft. Seit der Ankunft des Sodow-P. Christophorus hat der am Pfarrhaus gelegene Garten ein ganz neues Aussehen erhalten. Man sieht aller Art prächtige Blumen und Blumen aller Art auf sich. Nach und nach werden die Nachbarn ebenfalls dazu werden und ihn nachahmen, wenig nicht zu übertrieben zu sein. — Am Sonntag nachmittags, 3. August, wurde Mrs. Emma A. J. Kott, Frau des Herrn John M. Kott, von Sodow, P. Christophorus durch die hl. Taufe in den

Versicherung

Feuer und Automobil-Versicherung. Versicherung gegen Unfall und Krankheit.

Der Interzident ist Vertreter einer Anzahl der hiesigen "Old Line" Versicherungs-Gesellschaften der Welt. Die Versicherungsprämie auf Farmeigentum ist sehr niedrig, daß niemand ohne Versicherung sein sollte. Jede dieser Gesellschaften verändert Euer Farmeigentum für \$15 per \$1000 pro drei Jahre. — Was am bei schwachen Gesellschaften oder bei Mutual Fire Insurance Companies versichern lassen? Diese berechnen höhere Prämien und außerdem wißt Ihr nicht, ob es sicher ist, bei diesen zu versichern, da sie gewöhnlich nur ein kleines Kapital haben oder das Geld erst fiktiv eintreten, wenn ein Verlust eintritt. Ihr wißt nicht, wie viel Ihr zu bezahlen habt, wenn die Versicherung mit einer Mutual Company abgeschlossen ist; denn es ist keine bestimmte Rate festgelegt und die Prämie hängt von der Höhe des Verlustes ab. Wer bei den von mir vertretenen Gesellschaften versichert, weiß genau, wie viel er zu bezahlen hat und ist dazu vollkommen sicher und geschützt. Es ist nicht bloß billiger, bei einer alten Standard Company zu versichern, sondern Ihr könnt auch sicher sein, den vollen Betrag zu erhalten, sollte Euer Eigentum durch Feuer zerstört werden. Wer bei kleinen, schwachen Gesellschaften versichert ist, weiß niemals, ob er im Falle von Verlust zu seinem Gelde kommt. Eine Anzahl derselben ist in den letzten Jahren in Finanzschwierigkeiten geraten. — Ich habe während der letzten dreißig Jahre Versicherungen abgeschlossen und bin stets gern bereit, Euch mit meiner Erfahrung und mit meinem Rat in Versicherungsangelegenheiten zu dienen. Wer diesbezüglich Rat braucht, möge nicht verfehlen, mich aufzusuchen. — Ich bin ferner Agent verschiedene Standard Automobil-, Unfall und Krankheitsversicherungs-Gesellschaften. Diese verdienen Euer Automobil gegen Feuer, Diebstahl, Unfall, persönliche Haftbarkeit und Eigentumsbeschädigung zu sehr geringen Kosten. Ferner schreibe ich Versicherungen gegen Unfall und Krankheit zu mächtigen Raten. — Schauenfingerglas-Versicherung ist ebenfalls meine Spezialität. — Wenn Ihr mit mir eine Versicherung abschließt, werde ich Eure Interessen stets im Auge behalten bezüglich Ablauf der Police und zu jeder Zeit Rat erteilen. Ich offeriere meine Dienste und meine Erfahrung kostenfrei. Kommt und besucht mich. F. Heidacker, Agent, Humboldt, Sask.

Drescher! Achtung!

Die Drechzeit ist bald da und Ihr wißt Euch Ausrustung fertig zu haben, wenn die Arbeit beginnt. — Ich habe die Drechmaschinen und vergrößert Euch, ob die selben der Reparatur bedürfen. Ich kann jede Art von Reparaturen sowohl an Dampf- wie jeder Drechmaschinen ausführen und garantiere für gute Arbeit. Wenn Eure Drechmaschinen reparaturbedürftig sind, so bringt sie jetzt, damit sie fertig sind, wenn Ihr sie braucht.

Ich bin ferner Agent für die "North Star Oil Co." und kann Euch mit

Gasoline, Coal Oil, Fuel Oil

und mit all den verschiedenen Graden Schmelzöl versehen, zu Wholesale-Preisen!

Kommt und fragt für meine Preise, bevor Ihr anderswo kauft. Bringt Eure Behälter und laßt sie mit Maschinenöl für Eure Centmaschinen füllen.

Wir haben Graphite Machine, Castor Machine und Red Engine Oil auf Lager.

Wer eine gute Pump-Oelkanne braucht, möge bei mir vorbeisuchen, um die beste Arbeit, die "Wesco" Oel-Pumpkanne zu sehen; absolut garantiert für das schwerste Oel. Vier verschiedene Größen.

H. B. PITZEL

Telephon 186 Tire Service Station

Schoß der kath. Kirche aufgenommen. Mr. und Mrs. Ted Stönders waren die Taufpaten. — Leopold, Herr J. M. Niles von Mündel, R. T., machte in Begleitung seiner Frau und seiner zwei Kinder die Reise hieher im Automobile, um seine Schwester, Frau M. Waldbillig, zu besuchen. Er spricht sich sehr anerkennend über die Ernteaussichten in der hiesigen Gegend aus. — Engelsteld. Die folgenden Schüler der hiesigen Schule beendeten erfolgreich das Provinzial-Examen: Joo E. Averb, Zulanna E. C. Brefer, Charles M. Gritsch, Edward

Maden, Theodore Riemann, Christina Nordid, William Nordid, End G. Hamlett, Clara M. Schmitt, Gemie M. S. Speck, Marcus G. M. Lingert. — Kuldä. Am Sonntag, dem 3. August, starb nach einer kurzen Krankheit Herr A. S. Keller, erst 31 Jahre alt, und wurde am Dienstag nach einem Seelengottesdienst vom Sodow-P. Lorenz begraben. Eine große Schar von Freunden und Nachbarn gaben durch ihre Anwesenheit beim Begräbnis ihrem Beileid Ausdruck. R. I. P.

Räumungs-Spezialitäten

Sie werden es der Mühe wert finden, die große Zahl von Hochkommer-Räumungs-Spezialitäten, die wir hier offerieren, einer aufmerksamen Beachtung zu würdigen. Unten finden sich einige Beispiele, der Store ist voll von Bargains wie die hier angeführten. Genaue Beschreibung untenstehender Artikel ist in "Brusers Store News" für August zu finden.

- Sandalen für Kinder und junge Mädchen \$1.00 (Alle Größen)
- Weisse Segeltuchschuhe für Frauen 1.50 (Alle Größen)
- Kalbleder-Pantoffeln für Frauen 2.95
- Feine Männerchuhe 3.50
- Männer-Arbeitschuhe 2.95
- Braune Segeltuchschuhe für Männer 2.79
- Männer-Kappen (regulär bis \$2.75) 1.39
- Gingham-Kleider für Kinder 1.95
- Gingham-Kleider für Frauen 2.95
- Playalls Größen 2 bis 8 Jahre 1.45
- Gestrickte Spiel-Kleider 1.39
- Frauen-Strümpfe, per Paar 49c
- Kinder-Strümpfe, per Paar 29c
- Baumwoll-Strümpfe für Männer, 5 Paar 1.00
- Leinwand-Waschtuch, per Yard 25c

Der Store ist voll von solchen Bargains. Kommt und seht!

Brusers LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES

Plymouth Bändergarn

Eine Wagenladung Plymouth Bändergarn ist letzten Samstag angekommen. Wir sind überzeugt, daß **Plymouth Bändergarn** das Beste ist. Sie haben niemals Verdruss mit Plymouth Bändergarn; das ist der Grund, warum wir es immer verkaufen. Es gibt billigeres Bändergarn auf dem Markt, das jedoch nicht chemisch behandelt ist; solches ist nicht so zuverlässig und besitzt nicht die gleiche Haltbarkeit. Plymouth Bändergarn hat stets die selbe gute Qualität.

Jetzt ist die beste Gelegenheit, das alte Schulhaus während der Ferienzeit frisch anzustreichen. Wir offerieren Spezialpreise für Schulbehörden auf Farben und Firnis (varnish) und geben auf Wunsch Kostenvoranschläge auf auszuführende Arbeiten.

Manville HARDWARE CO. Ltd. HUMBOLDT